



Detailansicht des Registereintrags

Süßstoff-Verband e.V.

Aktuell seit 30.06.2026 12:28:02

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002912
Ersteintrag:	04.03.2022
Letzte Änderung:	30.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	16.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Postfach 906085 51127 Köln Deutschland Telefonnummer: +492203208945 E-Mail-Adressen: info@suessstoff-verband.de Webseiten: www.suessstoff-verband.info www.so-suess-wie-du.de www.geschmaecker-sind-verschieden.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

20.001 bis 30.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Isabelle Begger**

Funktion: 1. Vorsitzende

2. Dr Carolin Seitz

Funktion: 1. Stellvertretende Vorsitzende

3. Katrin Born

Funktion: 2. Stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Isabelle Begger****Gesamtzahl der Mitglieder:**

10 Mitglieder am 01.01.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Lebensmittelverband Deutschland e.V.
2. VDOe BerufsVerband Oecotrophologie e.V.
3. VFED e.V. Verband für Ernährung und Diätetik

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Gesundheitsförderung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Verbraucherschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Süßstoff-Verband e.V. wurde 1970 mit dem Ziel gegründet, "die Forschung auf dem Gebiet der Süßstoffe und die Verbreitung (Veröffentlichung) der Forschungsergebnisse sowie die Information der Öffentlichkeit zu fördern". Er unterstützt die politischen Anstrengungen, der Entstehung und Verbreitung von Übergewicht entgegenzuwirken und eine gesunde Ernährungsweise zu fördern.

Der Süßstoff-Verband e.V. beteiligt sich an wissenschaftlichen Diskussionen und steht im engen Austausch mit Ernährungs- und Gesundheitsfachleuten. Auf Grundlage von aktuellen Studien informiert der Süßstoff-Verband Multiplikator:innen und Verbraucher:innen wissenschaftlich fundiert über die kalorienfreie Süße in einer geschmacklich und ernährungsphysiologisch

ausgewogenen Ernährung. Der Süßstoff-Verband stellt Informationsmaterial bereit und ist auf Fachkongressen präsent.

Im politischen Umfeld beteiligt sich der Süßstoff-Verband an Diskussionen um ernährungs-, gesundheits- und verbraucherpolitische Fragestellungen. Er ist im regelmäßigen Kontakt mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags und Ministeriumsvertreter:innen, lädt zu politischen Veranstaltungen ein, nimmt an Gesprächsrunden teil und informiert in persönlichen Schreiben, Stellungnahmen und Newslettern über aktuelle Entwicklungen und Positionen.

Mitglieder des Süßstoff-Verbands e.V. sind Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz, die Süßstoffe, Süßstoffzubereitungen und/oder Tafelsüßen herstellen oder vertreiben und Firmen, die Süßstoffe in Getränken und Lebensmitteln einsetzen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Nationale Reduktionsstrategie: Beibehaltung der Reformulierungsmöglichkeit mit Süßstoffen

Beschreibung:

Die Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie muss die Zucker- und Kalorienreduktion durch Süßstoffe weiterhin ermöglichen. Die Reformulierungsmöglichkeit mit Süßstoffen muss in der Entwicklung neuer Reduktionsziele berücksichtigt werden. Staatlich verordnete Rezepturen – ohne tatsächliche Einbindung der Lebensmittelwirtschaft mit Blick auf Lebensmitteltechnologie, Wirtschaftlichkeit und Marktpotenzial und ohne Rücksicht auf die Vielfalt der Geschmäcker der Verbraucher:innen – sind nicht zielführend.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (7):

1. SG2406120001 (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. SG2412100001 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.11.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

3. **SG2412100003** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.11.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **SG2412200005** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

5. **SG2506100025** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.06.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

6. **SG2511170001** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.11.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

7. **SG2511170002** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.10.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **Zuckerabgabe / -steuer: Keine Abgabe auf Zucker gesüßte Getränke**

Beschreibung:

Steuern bzw. Abgaben sind ineffizient im Kampf gegen Übergewicht. Die positiven Effekte auf die Gesundheit und die Übergewichtssituation sind keineswegs belegt. In UK zeigt nur eine Studie einen begrenzten Effekt bei 10- bis 11-jährigen Mädchen. Die Belastungen für den Mittelstand, der einen Großteil der Ernährungs- und Getränkewirtschaft in Deutschland ausmacht, und für die Verbraucher:innen sind dagegen handfest. Die Zuckerabgabe / -steuer konterkariert die bisherige Ernährungspolitik: die Nationale Reduktions- und Innovationsstrategie für Zucker, Fette und Salz (NRI) sowie das Konzept der mündigen Verbraucher:in. Statt Auswahl und Mündigkeit, nun Regulierung und Bevormundung.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2606300151** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.06.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

350.001 bis 360.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Coca-Cola GmbH

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[2024_Jahresabschluss.pdf](#)